

3. Juni 2013

LH Pröll: 10 Millionen Euro finanzielle Hilfe für Hochwasseropfer Beschluss in der morgigen Sitzung der NÖ Landesregierung

In der morgigen Sitzung der NÖ Landesregierung soll auf Antrag von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll als „ein erster Schritt“ ein Rahmen von 10 Millionen Euro zur finanziellen Unterstützung der Hochwasseropfer beschlossen werden. Das kündigte der Landeshauptmann am heutigen Montagnachmittag im Zuge eines Lokalausgangs in Melk an. Mit dem morgigen Beschluss der Landesregierung wolle man „vorsorgen, dass man so rasch als möglich“ mit den ersten Auszahlungen beginnen könne, so Pröll.

Zusammen mit Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner machte sich der Landeshauptmann vor Ort in Melk ein Bild von der aktuellen Lage. Vor rund drei Monaten war in Melk mit der Errichtung des Hochwasserschutzes begonnen worden, das Hochwasser kam jedoch „ein halbes Jahr zu früh“.

Der Landeshauptmann bedankte sich auch bei den „tausenden Feuerwehrkameraden“, die derzeit im Einsatz stehen, und beim österreichischen Bundesheer für die „ausgezeichnete Zusammenarbeit“. Der bisherige Einsatz habe „ausgezeichnet funktioniert, auch weil wir in Niederösterreich - leider - katastrophenerprobt sind.“

Im Blick auf den weiteren Verlauf des Hochwassers sprach Pröll von einer „Zitterpartie“, vor allem in Krems-Stein. Das Hochwasser werde an die Größenordnung des Jahres 2002 herankommen. Der Landeshauptmann: „Es zeigt sich, wie wichtig es war, dass wir nach 2002 rasch mit den entsprechenden Maßnahmen begonnen haben.“